

SCHOOL-SCOUT.DE



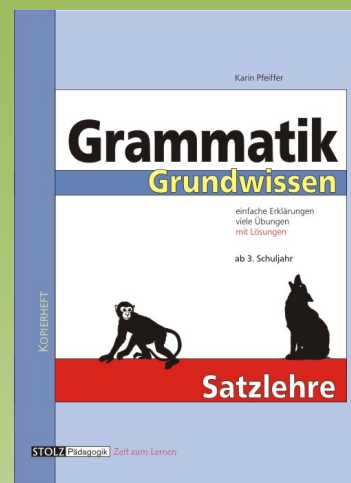
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik Grundwissen - Satzlehre

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dieses Heft gehört:

Inhalt

Die Satzglieder ... 5

- Das Subjekt ... 6
- Das Prädikat ... 8
- Der einfache Satz ... 10
- Das Dativobjekt ... 13
- Das Akkusativobjekt ... 14
- Dativ- und Akkusativobjekt ... 15

Die adverbialen Bestimmungen ... 18

- des Raumes ... 19
- der Zeit ... 21
- der Art und Weise ... 23
- des Grundes ... 25

Das Attribut ... 27

Die Satzarten ... 29

Die wörtliche Rede ... 31

Satzteil-Reihen ... 33

Satzverbindungen ... 34

Satzgefüge ... 35

- Relativsätze ... 37
- dass-Sätze ... 39

Lösungen ... 41

Schlagwortregister ... 47



Die Terminologie in diesem Lehrwerk wurde vom Grammatik-Duden übernommen.



7. Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten

Zeichnungen
Gestaltung und Satz
Covergestaltung

Druck

www.stolzverlag.de

© Stolz Verlags GmbH 2000
Edition Lendersdorfer Traumfabrik

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Karin Pfeiffer, Peter Stolz
Stolz Verlag
Karin Pfeiffer und Peter Stolz
Druckerei Steinmeier, Deiningen

ISBN 978-3-89778-061-3

STOLZ

Über dieses Grammatikbuch

Theoretisches Wissen über Sprache ist nur in Verbindung mit dem praktischen Sprachgebrauch von Nutzen. Daher sollte Grammatikunterricht sich nicht im bloßen Lernen von Merksätzen erschöpfen. Das Gebiet der Satzlehre ist komplexer als das der Wortlehre. Die Mehrdeutigkeit mancher Phänomene verunsichert sowohl Schüler wie Lehrer. Nicht in jedem Fall helfen einschlägige Fachbücher weiter. Von kniffligen oder zweideutigen Aufgaben ist im Schulunterricht daher Abstand zu nehmen. Ein Schüler braucht beim Lernen vor allem eines: inhaltliche Sicherheit. Wird die Grammatik in einfacher und klarer Form dargeboten, werden alle ihren Nutzen daraus ziehen.

Zum Üben mit diesem Heft

Wie schon in Band 1 enthält auch dieses Heft nur das Nötigste an Theorie. Schwerpunkt liegt auf den praktischen Übungen. Diese sind fortlaufend nummeriert; die schwarzen Kästchen kennzeichnen eine schwierigere Übung, die zur Differenzierung eingesetzt werden kann. Der Lösungsteil im Anhang dient der Selbstkontrolle oder besser, der Kontrolle durch den Lehrer. Die Fehlerkorrektur ist ein wichtiger Teil des Übens und Lernens. Auch wenn der Aufbau dieses Heftes das selbständige Lernen erlaubt, so raten wir dennoch davon ab. Lässt man Kinder mit dem für sie unbekanntem und meist auch nicht interessanten Lernstoff allein, dann kann die Lernbereitschaft rasch erlahmen.

Mit Sprache ernsthaft spielen

Bedingung für erfolgreiches Lernen ist ernsthaftes und fleißiges Üben. Sind sie nicht abgelenkt durch Computerspiele, dann üben Schüler auch heute noch gern – vorausgesetzt, die Lehrperson nimmt das Ergebnis der Bemühungen zur Kenntnis! Jedes Kind wünscht sich – wie jeder Erwachsene auch – , dass die erbrachten Leistungen von kompetenten Mitmenschen gesehen und anerkannt werden.

Sprachspiele und Grammatik – passt das zusammen? Verse und Zungenbrecher sind Eselsbrücken zum Wissen.

Freuen Sie sich über zufällig entstandene, alberne oder witzige Satzkonstruktionen. Der nötige Ernst der Sache ergibt sich ohnehin aus dem gesamten Unterrichtsablauf und der Einstellung des Lehrers zum Fach. Zeigt dieser selbst Neugier, hat er Freude an der Sprache, so kann er eigentlich nicht viel falsch machen. Noch etwas: Grammatik will ständig gepflegt und trainiert werden. Als Teil des Deutschunterrichts läuft die Sprachlehre bei allen Unterrichtsfächern im Hintergrund mit.

Noch eine Bemerkung

Langfristiger Lernerfolg stellt sich allein durch kontinuierliches Üben ein. Lustbetontes Lernen nach dem Pachtworkprinzip bringt zwar Abwechslung, auf Verständnis und Merkfähigkeit wirkt sich der fehlende Rahmen jedoch negativ aus. Folgen Sie dem Grundprinzip der Lernpsychologie: Regelmäßiges Üben am Gegenstand! Was dazu benötigt wird, ist vor allem Zeit. Wir empfehlen das Anlegen eines Schreibheftes, in welches die Übungen dieses Grammatikbandes geschrieben werden. Schreiben per Hand ist dem Lernen sehr förderlich. Durch die Handmotorik wird der Lernstoff ins Gedächtnis eingepurt. Tippen auf einer Tastatur hat nicht annähernd einen solchen Effekt.

Viele der hier vorliegenden Aufgaben dienen auch als Anreiz zum Sprechen, Aufsatzschreiben oder Zeichnen. Damit wird ein emotionaler Rahmen hergestellt, der dem an sich trockenen Grammatikstoff erst seinen Sinn verleiht. Viel Erfolg beim Lernen wünscht Ihnen allen

Karin Pfeiffer

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grammatik Grundwissen - Satzlehre

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

